

DONAUWÖRTH EINE REISE WERT

Rund um das bayerische Städtchen Donauwörth im nördlichen Schwaben finden Angler beste Bedingungen, um in wunderschönen Bächen und Flüssen eine tolle Fischwaid zu erleben. Rute&Rolle-Autor Dennis Siever kennt das Revier bestens und stellt es Ihnen auf den nächsten Seiten vor

AUTOR **Dennis Siever** FOTOS **Dennis Siever (7), Christian Siegler (1)** KARTE **Bastian Gierth**

Die Wörnitz bei Donauwörth ist ein wunderschöner Fluss mit echter Fischvielfalt



Starker Rapfen! In der Donau wachsen die Räuber zu echten Kämpfern heran

Dank eines Ferienhauses meiner Schwiegereltern im bayerischen Ries habe ich seit knapp zehn Jahren die Möglichkeit, an den dortigen Gewässern, umgeben von schöner Natur, zu fischen. Obwohl zahlreiche kleine Flüsse und Weiher abseits der Dörfer zum Angeln einladen, zieht es mich regelmäßig in die Stadt Donauwörth, die aus gutem Grund damit wirbt, ein „Paradies für alle Freunde des Angelsports“ zu sein. Das Angeln und die Fischerei nehmen einen großen historischen Stellenwert in der Geschichte der Stadt ein. Das Fischereirecht für die Gewässer in Donauwörth, so heißt es in der Stadtgeschichte, geht auf die Fischer und Schiffermeister Claus und Martin Härpfer zurück, die den Kaiser Sigismund auf einer Reise im Jahr 1434 vor einem Überfall durch Raubritter retteten und als Dank für ihre Tat die Fischereirechte erhielten. Möchte man heutzutage in der alten Reichsstadt angeln, so kauft man seine Fischereierlaubniskarte immer noch für das „Härpfer'sche Fronfischlehen“.

FLUSSVIELFALT PUR

Der Besitz einer solchen Karte, die auch ohne Vereinsmitgliedschaft als Jahreskarte erhältlich ist, ermöglicht uns das Angeln an gleich fünf Gewässern. Neben der Donau und der Wörnitz, die einen Großteil der Wasserfläche ausmachen, gibt es mit der Zusan, Kessel, Schmutter und dem Egelseebach noch kleine, unscheinbare Flüsschen, die jedoch die eine oder andere Überraschung bereithalten. Dass Donauwörth eine anglerfreundliche Stadt ist, wird einem schnell deutlich, wenn man die ersten offensichtlichen Hotspots abklappert: An den zahlreichen Brücken kommen Sie dank Treppen ohne größere Kletterabenteuer hinunter zum Wasser. Trampelpfade führen abseits der Rad- und Fußgängerwege entlang der Flüsse und einige gute Stellen liegen unmittelbar an Parkplätzen. Beim Angeln im Stadtgebiet von Donauwörth bekommt man ein Gefühl des „Streetfishings“ der besonderen Art, denn Hochhäuser und Einkaufszentren sucht



Großes Bild: Brücken sind Hotspots. Im Schatten stehen oft gute Räuber. **Kleines Bild:** Fischerei und Stadt sind eng miteinander verbunden

man hier vergebens. Stattdessen besteht die Umgebung aus historischen Wohngebäuden, Kirchen, kleinen Geschäften und Grünanlagen. Bei der Wörnitz im Stadtgebiet handelt es sich um einen langsam fließenden, überwiegend flachen Fluss, der am Ufer von Kraut- und Seerosenfeldern gesäumt ist. Raubfischangler sollten hier vor allem flachlaufende Spinner, Chatter-

und Spinnerbaits in der Köderbox haben, denn mit Hechten und Barschen ist immer zu rechnen. Einheimische berichten auch von regelmäßigen Zander- und Welsfängen. Die Wörnitz-Welse sind überregional für ihre guten Größen bekannt und werden oft mit einfachen Köderfisch-Montagen überlistet. Friedfischangler haben an dem Fluss jederzeit die Chance auf schön

ne Karpfen oder dicke Döbel, die man häufig von den Brücken aus beobachten kann. Große Futterkampagnen sind hier in der Regel nicht nötig – ein Vorteil für jeden Urlaubsfischer. Die kleineren Nebenflüsse sind oft stark verkrutet und besonders an den Ausläufen interessant. Ein Versuch mit kleinen Spinnern oder Gummifischen am Offset-Haken zwischen den Krautfahren kann durchaus den einen oder anderen Räuber zum Biss verleiten, besonders nach tagelangen Regenfällen.

HOTSPOTS FÜR RAPFEN UND BARBEN

Mitten im Stadtgebiet am Ende eines kleinen Parks fließt die Wörnitz in die Donau. Dieser Platz, der sogenannte „Spitz“, zählt neben dem Donau-Stauwehr etwas weiter stromauf zu den gefragtesten Spots unter Spinn- und Friedfischanglern. Wer hier fischt, muss mit allem rechnen. Meist sind es Rapfen, die sich als erste bemerkbar machen. Die Donau in Donauwörth gehört für mich zu den besten Rapfengewässern Deutschlands. Nicht nur die Tatsache, dass die Räuber hier erstaunlich groß werden, macht sie besonders interessant.



Beim Feedern gehen häufig starke Barben an den Haken und liefern einen wilden Kampf



Immer wieder schnappen sich beim Spinnfischen hübsche Barsche die Köder

Die tägliche Jagd nach Beute in der starken Strömung lässt die Rapfen zu wahren Kampfmaschinen heranwachsen. Für die Angeleri auf die räuberischen Weißfische eignen sich vor allem fingerlange, schlanke Wobbler und Oberflächenköder. Bitte achten Sie hierbei besonders auf stabile Haken und Kleinteile. Die Bisse und Drills an einer leichten Spinnrute können zum heißen Tanz werden. Wer eine Vorliebe für andere

Strömungskämpfer hat, greift zur Feeder-Rute und versucht es auf kapitale Donau-Barben. Starke Gerten und schwere Futterkörbe sind hierbei aber Pflicht. Überall im Fluss wird die Strömung durch Hindernisse gebrochen – genau hier sollten unsere Köder landen. Vor einigen Jahren durfte ich einem älteren Angler beim Feedern über die Schulter schauen. Im ruhigen Teil eines Zulaufs fing er Rotaugen auf Rotaugen

und aus der Strömung zog er eine Barbe nach der anderen über den Kescherrand. Etwas abseits der Innenstadt, vorbei an einem der größten Hersteller für Hubschrauber in Europa, finden wir stromauf einige Brücken, ehe wir auf ein Wehr treffen, das die Donau vom Donau-Stausee trennt. Die Strömung hier ist deutlich langsamer und das Ufer von Kraut und Schilfpflanzen gesäumt. Hier riecht es förmlich nach Hecht.

HAMMERPREIS
Anstatt 569,-€*
299,-€

B. Richi
VARIO XXL
1 1/2 MAN
Inkl. Innenkabine
Atmungsaktiver Zeltstoff

TOP ANGEBOT
Anstatt 229,-€*
149,-€

THE DOME
FX 2MAN
BIVVY

FLEECE ANZUG
Anstatt 79,-€*
19,95€

wiwa-fishing

Qualitativ hochwertiges Zelte, Stühle, Ruten, Liegen und Angelzubehör zu günstigen Direktpreisen.

www.wiwa-fishing.de

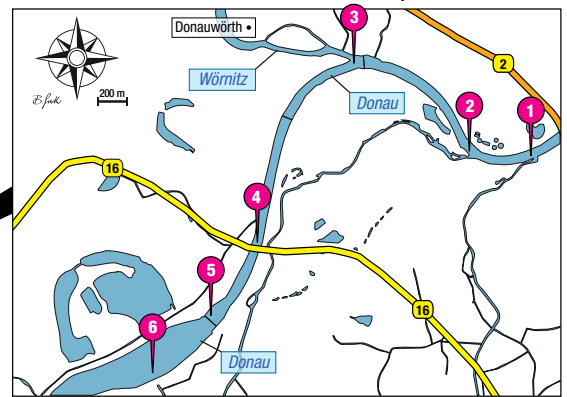
*Unverbindlich Preisempfehlung



Die Vielfalt in den Gewässern um Donauwörth ist enorm. Ruhige, tiefe Stellen wechseln sich mit schnellen Rauschen ab. Hier geht alles!

ABWECHSLUNGSREICHE HÄRPFER-STRECKE

Unterhalb des Wehres erwartet uns die „Wundertüte“ der Härpfer-Strecke. Die Strömungsverhältnisse können sich in diesem Gewässer rasch ändern. In der Regel ist die Hälfte dieses Bereiches allerdings ziemlich ruhig, während in der anderen Hälfte das Wasser schäumt und die Donau hinabrauscht. Die Tiefen variieren und einige Löcher am Gewässergrund sorgen für eine abwechslungsreiche Struktur. Welsangler, Spinnfischer und Friedfischangler geben sich hier die Klinke in die Hand. Und dies aus gutem Grund, denn von Aal bis Zander ist alles möglich. So konnte ich dort beispielsweise die größten Brassen beobachten, die ich jemals gesehen habe oder dicke Döbel mit Gummifischen fangen. Dafür sollten Sie aber einige Köder mehr einpacken – die Donau gibt, die Donau nimmt. Crankbaits und andere Verführer, die großen Druck erzeugen, geben hier eine gute Figur ab. Mit viel Glück hat man in Donauwörth noch Chancen auf weitere, seltene Schönheiten. Huchen, auch Donaulachse genannt, werden hin und wieder gefangen, ebenso wie Quappen, die bei Anglern im Winter ganz oben auf der Zielfischliste stehen. Ob Tagesausflug oder längerer Aufenthalt, Friedfisch- oder Raubfischangler – der Slogan „Paradies für alle Freunde des Angelsports“ ist in Donauwörth durchaus ernst zu nehmen und die Region hat auch für Familien, Radsportler und Wanderer einiges zu bieten.



1. Spitz 2. Schmutter-Auslauf 3. Zusam-Auslauf 4. Stauwehr 5. Donaustausee 6. Kessel-Auslauf

INFO

Fischereierlaubnisscheine gibt es auch heute noch bei der Familie Härpfer zu Hause – und das rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr. Des Weiteren können Sie die Scheine auch im Angelcenter Nordschwaben erwerben. Hier gibt es nicht nur ein breites Angebot für alle erdenklichen Angelarten, sondern immer noch einen guten Ratschlag und heiße Tipps rund um die Gewässer in Donauwörth.

BESTIMMUNGEN:

Fangbeschränkung auf drei Edelfische pro Tag
Fischen mit zwei Handangeln
Fischen 24 Stunden am Tag

Weitere Infos hierzu unter
www.angeln-deutschland.com

KARTENVERKAUFSSTELLEN:

Franz Härpfer (Härpfer'sches Fronfischlehen)
Ried 21, 86609 Donauwörth

Kontakt:

Tel. (0906) 705 66 52
mobil 0151-23 79 45 56
Mail: michael.haerpfer@gmx.de
www.angeln-deutschland.com

Angelcenter Nordschwaben
Richard Gerstmeier
Joseph-Gänsler-Str. 10 A, 86609 Donauwörth
Kontakt:

Tel. (0906) 40 21 57 20
Fax (0906) 40 21 57 21
Mail: info@angelcenter-nordschwaben.de
www.angelcenter-nordschwaben.de

PREISE:

Tageskarte: 12 Euro, ab 2016 14 Euro
Wochenkarte: 40 Euro
Monatskarte: 60 Euro, ab 2016 80 Euro
Jahreskarte: 170 Euro, ab 2016 180 Euro
Jugendkarte: 90 Euro

